

Abschied vom Kind



Wenn Eltern Abschied nehmen müssen, wissen sie oft nicht, wie sie sich ihrem toten Kind nähern sollen.

Fehlen dann unterstützende Hinweise vom Pflegepersonal, verstreicht oft die einmalige Gelegenheit, sich vom Baby so zu verabschieden, wie es hilfreich sein kann, und wie man es sich im Nachhinein oft gewünscht hätte.

Die Hinweise, die uns für den Abschied von unseren Kindern wichtig waren oder wichtig gewesen wären, möchten wir als wichtige Informationen allen Eltern zur Verfügung stellen, die noch vor dem Verlust ihres Kindes stehen.

Hier in Kurzfassung nun unsere Erfahrungen, was wichtig ist, was hilfreich sein kann, wenn man sich von seinem Baby verabschieden muss:

- Mann/Partner mit aufnehmen lassen
- Einzelzimmer geben lassen
- gemeinsame Unterbringung mit Schwangeren / Müttern mit (lebenden) Babys auf einem Zimmer ist nicht erforderlich

- Lassen Sie sich Zeit für alle anstehenden Entscheidungen!

- als Gebärende nicht ganz alleine auf dem Zimmer bleiben
- Hebammenbetreuung erbitten
- vielleicht auch die Oma oder eine Freundin der Familie mitnehmen

- dem Kind einen Namen geben
- ansehen, anfassen, streicheln
- mit allen Sinnen das Kind in sich aufnehmen (fühlen, riechen, ...)
- baden, wickeln, anziehen

- fotografieren (nicht nur Polaroids), alleine und mit der Familie, Fotos, Fotos, und noch einmal Fotos, mit verschiedener Bekleidung, eingewickelt in ein Tuch, nackt, mal nur die Hand, ...
- ggf. auch Videokamera
- erscheint banal, ist aber wichtig: ausreichend Filme und Akkus dabei haben!

- alle Fragen stellen, alle Wünsche äußern, alle Gefühle, die da sind, rauslassen, nichts ist unnorm!
- ganz viel Zeit lassen

- Nehmen Sie sich Zeit für diesen einmaligen und unwiederbringlichen Abschied!
- Gestalten Sie ihn nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

- als Familie/Eltern Zeit alleine mit dem Baby verbringen
- Familienangehörigen und Freunden (auch und vor allem Geschwistern, Großeltern, Paten) Gelegenheit zum Abschied geben
- Fuß- und Handabdruck, Haarlocke, Namensbändchen
- Namenskarte mit allen Angaben zu Gewicht, Größe, Uhrzeit, Name der Hebamme, ...
- auch am nächsten Tag noch einmal betrachten
- Seelsorger holen
- Taufe, wenn gewünscht
- Obduktion nur, wenn Eltern dies wünschen
- Informationen zur Bestattung einholen
- Babys mit einem Geburtsgewicht ab 500 g "müssen" beerdigt werden.
- Babys mit einem Geburtsgewicht unter 500 g können beerdigt werden.
- beerdigen, wenn dies gewünscht wird, vielleicht im Lieblingsstrampler
- für kleinste Babys: Puppenkleidung oder auch speziell angefertigte Bekleidung für tote Kinder (oder von der Oma gestrickt/genäht)
- Erinnerungsstücke aufheben - z.B. ein Seidentuch teilen, und einen Teil auch mitgeben
- über eine Zeitungsanzeige / Geburts- und Todeskarten nachdenken

Die Wartezimmerbroschüre der Sternenkinder-Eltern im Netz (SKE net) und der Eltern aus der *Muschel* richtet sich an alle Eltern nach Fehlgeburt, Totgeburt, Frühgeburt, SIDS (plötzlichem Säuglingstod), nach medizinisch indiziertem Schwangerschaftsabbruch und beim Tod des Kindes im ersten Lebensjahr:
{LINK FEHLT}

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Ihre Eltern aus der *Muschel*

© Constanze Tofahrn-Lange (<http://www.muschel.net/>)

Stand: 21. Januar 2007